



Lea (10), Paul (9) und Gustav (11) haben viel Spaß bei den Übungen.

FOTOS (2): SOPHIE EL

Einmal über den Kontinent

BILDUNG Grundschule Staßfurter Höhe lädt Kinder zu einer sportlichen Reise durch Europa ein. Wie gut die Mädchen und Jungen dabei zusammenarbeiten müssen.

VON SOPHIE ELSTNER

ASCHERSLEBEN/MZ - Es war ein besonderer Tag für die Mädchen und Jungen der Grundschule Staßfurter Höhe, denn sie bekamen Besuch. Kinder der Europa-Grundschulen Gebrüder Alstein (Haldensleben), Westerhüsen (Magdeburg) sowie Am Stadtsee (Stendal) hatten sie in Aschersleben zu Gast. Dazu kamen die bilinguale Grundschule Altmark sowie Schüler des Stephaneums.

Vereint wurden sie an diesem Tag unter dem Anlass der Europawoche in Sachsen-Anhalt, zu der Staatskanzlei und Kultusministerium aufgerufen hatten. In der Grundschule Staßfurter Höhe liefen deswegen schon seit Mitte der letzten Woche Projektstage. „Da haben sich die Kinder mit den Märchen in Europa beschäftigt“, sagt Lehrerin und Projektkoordinatorin Heide Köhler. Wie werden Märchen in Italien erzählt? Welche Namen tragen sie in England? Was heißt Prinzessin auf Spanisch oder Griechisch?

„Ziel des Projektes ist es, den Europagedanken und das friedliche Miteinander zu stärken“, sagt Heide Köhler. Nun gab es auch schon die Präsentation der Ergebnisse. Eine Klasse hat gebastelt, eine ein Märchen nachgespielt, auch eine Märchensammlung wurde angelegt. Dafür gab es sogar Fördermittel vom Land und der Sparkasse, auch die Works

„Es ist schön, wenn auch mal andere Jungen und Mädchen hier sind.“

Nele
10 Jahre

hat tatkräftig mit der Versorgung der Gäste unterstützt.

Den großen Abschluss der Projektwoche bildet nun die „sportliche Reise“ durch Europa. Insgesamt zwölf Stationen mussten hier absolviert werden - Übungen an der Sprossenwand, am Barren, mit Bällen oder ein Parcours mit dem Rollbrett. Nur gemeinsam konnten die Stationen absolviert werden. Doch das war gar nicht so einfach, denn die Kinder waren nicht mit ihren Schulfreunden in einer Gruppe, sondern wurden mit den anderen Schülern bunt durcheinandergewürfelt.

Hannes (9) aus Haldensleben, Tyler (11) vom Stephaneum und Nele (10) aus der Grundschule Staßfurter Höhe fanden das aber überhaupt nicht schlimm. „Es macht riesigen Spaß“, sagte Tyler, ganz außer Puste von der Schweden-Station. Hier wurde die Verknüpfung zu Astrid Lindgrens „Michel aus Lönneberga“ gezo- gen, der oft mit einer Pferdekutsche unterwegs ist. Die Kinder mussten im „Gespann“ um Kegel

herumfahren. „Es ist schön, wenn auch mal Mädchen und Jungen hier sind, die wir noch gar nicht kennen“, meinte Nele.

An einer anderen Station, Österreich/Schweiz, ging es um die hohen Berge in den Alpen. Hier mussten die Mädchen und Jungen an einer Bank die Sprossenwand hinaufklettern und auf der anderen Seite wieder hinunter. Bei der Russland-Station hangelten sich die Kinder mit Hilfe des Barrens über die „Wolga“. Dabei entdeckten sie gemeinsam ganz unterschiedliche Wege. Ob mit den Armen abstützen, seitlich, im Vierfüßergang oder mit einem großen Sprung, jeder kam am anderen Ufer an.

Am Donnerstag gab es zudem ein großes Netzwerktreffen mit vielen Projektteilnehmern in der Staatskanzlei in Magdeburg. Auch zwei Schüler der Staßfurter Höhe fuhren gemeinsam mit Heide Köhler dort hin, weil sich die Schule an einem Fotowettbewerb zum Thema „Blicke auf Europa“ beteiligt hatte.



Europaprojektwoche 2017



Begrüßung unserer Gäste



Wettkämpfe in der Turnhalle



Frühstück mit unseren Gästen
Wir danken der WORKS gGmbH!!



Ausstellungen in den Klassenräumen
=>



Abschluss des Tages:
Besuch im Planetarium

Am nächsten Tag Abschluss für die Kinder unserer Schule:

„EUROPA“ mit Andy

